

ADB-Artikel

florentinisches Adelsgeschlecht

Cerrini di Monte Varchi, von, ein altes florentinisches Adelsgeschlecht, aus welchem eine gräfliche Linie in Oesterreich, eine freiherrliche in Sachsen blüht. Aus letzterer stammen: *Heinrich v. C. di M. V.*, geb. 7. Jan. 1740, focht in der Schlacht bei Jena als sächsischer Generalmajor, wurde nach Entlassung des Kriegsministers v. Low dessen Nachfolger, begleitete den König Friedrich August 1813 nach Regensburg und Prag, verwaltete nach des Grafen Senfft v. Pilsach Entlassung und bis zu v. Einsiedel's Eintritt interimistisch auch das Auswärtige, starb als Generallieutenant und Gouverneur von Dresden 13. Nov. 1823. Sein Neffe, *Clemens Franciscus Xaver v. C.*, geb 16. Dec. 1785 zu Lindau in der Niederlausitz, machte als sächsischer Major die Feldzüge von 1812 u. 1813 mit, wurde 1816 militärischer Erzieher der Söhne des Prinzen Maximilian, erhielt 1831 nach der Umbildung des Staates als Generallieutenant das Oberkommando des sächsischen Heeres, das er 1849 niederlegte, † 5. Juni 1852. Verfasser der Schrift „Die Feldzüge der Sachsen 1812 u. 1813“, Dresden 1821.

Autor

Flathe.

Empfohlene Zitierweise

Flathe, Heinrich Theodor, „Cerrini di Monte Varchi“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
